



Montag, am 4. Junius 1827.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur: E. G. Eb. Winkler [Eb. Pell.]

Strom und Meer.

Es kommt ein Strom gezogen,
In allgewalt'gem Lauf;
In ungemessnen Wogen,
Wir Alle — schiffen d'rauf! —

Mit ewig gleicher Schnelle,
Bald mit empörten Sinn —
Und bald mit stiller Welle,
Eilt er durch's Weltall hin.

Dem dunklen Grund entragen
Der Trümmer mancherlei
Aus früh vergang'nen Tagen;
Wir — schiffen schnell vorbei.

Da faßt die starke Welle
Auch uns'res Schiffleins Bord,
Und treibt in flücht'ger Schnelle
Die schwachen Trümmer fort.

Und aus der düstern Ferne,
Da leuchten, matt und mild,
Die wohlbekanntn Sterne —
Der theuren Heimath Bild!

Wir schauen gern zurücke,
Wo jener Stern uns lacht;
Denn, ach! vor unserm Blicke
Wird's immer tiefre Nacht! —

In schwach' und trübe Bäche
Verrinnt des Stromes Lauf —
Da thut — mit stiller Fläche —
Ein großes Meer sich auf.

Es hat des Schweigens Siegel
Sich auf die Fluth gelegt —
Ein dunkler Wasserspiegel,
Von keinem Hauch bewegt. —

Der Strom und seine Bäche,
Es ist — der Strom der Zeit;
Das Meer mit stiller Fläche,
Es heißt — Vergessenheit! —

Gustav v. Kessel.

Die Pappenheimer.

[Fortsetzung.]

Während die Obersten oben im Saale noch immer bankettirten, saß die Familie des Amtmanns Wansfried in der Wohnstube, und in ihrer Brust stieg so mancher Seufzer über den Lärm und das Loben auf. Ruhme Kunigunde, die wie eine Blindschleiche überall umher geschlichen war, ärgerte sich nur über den Unsug der Diener, die auf der Hausflur, gleich ihren Herren im Saale, bei den köstlich zubereiteten Schüsseln saßen und den süßen spanischen Wein hinunter schlürften, als ob es Dünnbier sey. — Nur Anna schien an der Traurigkeit, die sich aller bemisliert hatte, keinen Theil zu nehmen, ihre lebhafteste Phantasie beschäftigte sich mit so lieblichen Bildern, schmückte ihr das Kriegleben so reizend aus, daß sie oft auf ihrem müthigen Kofse sich mitten im Kampfgewühle wähnte und an Pappenheim's Seite Gefahren und Wunden zu theilen träumte.

Hedwig hingegen saß still vor sich hinblickend. Sie zürnte ihrer Phantasie und verwischte schnell die Bilder, welche diese Geschäftige ihr malte; ihre Ge-